

Protokolleintrag vom 04.09.2002

2002/324

Von Robert Schönbächler (CVP) und Dr. Thomas Kappeler (CVP) ist am 4.9.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob in Ergänzung oder anstelle zu den bisherigen Verkehrs-Info-Stelltafeln mit einem fest installierten, elektronischen Stadtinformationsleitsystem, verschiedene Stadt- und Verkehrsinformationen wirkungsvoller und nachhaltiger vermittelt werden könnten.

Begründung:

An verschiedenen Stadtzufahrten und in Wiederholung auch in der Innenstadt könnten mit frei programmierbaren Stadtinformations-Leitsystemen, unter anderem wichtige Verkehrsinformationen und Hinweise auf bedeutende Veranstaltungen gegenüber den Verkehrsteilnehmern gemacht werden. Beispiele dafür finden sich auf Zubringerstrassen zur Gotthardautobahn (Sihltalstrasse, vor Sihlbrugg) oder auch im Ausland, in der Stadt Erfurt, welche unter dem Motto „Erreichbarkeit von Zentren und Innenstädten“ mit ihrem innovativen Parkleitsystem, zum Bundessieger erklärt worden ist.

Diese Steuerungsinstrumente sind – wie auch die Parkleitsysteme – neue, zukunftsgerichtete Verkehrsmanagementsysteme. Sie könnten die heute mit viel personellem und finanziellen Aufwand verbundenen Aufwendungen, für das Tafelstellen (Beispiele: Demonstrationen, Sechseläuten, 1. Mai, Sportanlässe wie „ZüriMetzgete“, Festanlässe wie Langstrassenfest udgl.) reduzieren oder gänzlich erübrigen.

Diese Forderung entspricht zudem auch einer Zielsetzung der vom Stadtrat im Juli 2002 vorgestellten „Mobilitätsstrategie“. Mit dem Instrument der Verkehrstelematik kann die Stadt die Verkehrssituation steuern und die Teilnehmenden über den aktuellen Stand informieren, „im Sinne weniger Stau bessere Luft“!